

Vorwort

Liebe Cello-Begeisterte,

willkommen zur Steilvorlage! Diese Sammlung ist prall gefüllt mit 14 Cellostücken in ganz unterschiedlichen poppig-rockigen Musikstilen. Jedes Stück kann dabei in jeweils nur einer einzigen Lage gespielt werden. Von der halben Lage bis zur 4. Lage weit findet ihr also jeweils ein Stück ganz ohne Lagenwechsel.

Nutzt die Sammlung zum Festigen, Wiederholen und Auffrischen der jeweiligen Lagen. Oder um etwas in einem bestimmten popular-musikalischen Stil auf dem Cello zu spielen. Die Stücke könnt ihr also nach Lust, Laune und technischem Stand kunterbunt und kreuz und quer aussuchen und müsst überhaupt nicht von vorne nach hinten vorgehen.

Stücke in der weiten Lage könnt ihr auf zweierlei Arten spielen: Entweder ihr verbleibt das gesamte Stück in der weiten Lage und trainiert diese so auf allen Saiten. Oder ihr wechselt von der weiten in die enge Lage an allen Stellen, wo auch die enge Lage ausreicht, um die Töne zu erreichen. Auf diese Weise trainiert ihr auch den Wechsel zwischen enger und weiter Handposition.

Lasst euch von den teilweise vielen Vorzeichen nicht abschrecken! Wenn ihr die richtige Lage einmal gefunden habt, werdet ihr merken, dass sich auch Tonarten mit vier Be- oder fünf Kreuz-Vorzeichen ganz problemlos spielen lassen. Vor dem Spielen einmal überlegen, welche Töne ihr mit welchem Finger auf welcher Saite spielt und ab geht die Post! Dabei helfen euch auch die kleinen Lagengrafiken, die am Anfang jedes Stückes zu finden sind. Sie zeigen euch schnell und übersichtlich, welcher Ton in der jeweiligen Lage wo sitzt.

Die Stücke eignen sich auch bestens für Vorspiele und Konzerte. Dabei habt ihr die Wahl, ob ihr mit Cello- oder Klavierbegleitung spielt (extra erhältlich: Ausgabe für Cello solo und Klavier, inklusive Play-alongs). Beides ist möglich und ihr werdet merken, dass es auch Spaß macht, die verschiedenen klanglichen Möglichkeiten von Cello- und Klavierbegleitung auszuprobieren. Die Klavierstimme ist großteils in Fünf-Finger-Position gesetzt und daher auch gut von Klavierschüler*Innen spielbar. Das Begleit-Cello dagegen erfordert verschiedene Lagen und Doppelgriffe und ist eher für Cellolehrer*Innen gedacht oder für fortgeschrittene Celloschüler*Innen.

Wenn ihr wollt, könnt ihr die beiden Begleitstimmen sogar kombinieren und habt dann schon eine kleine Begleitband. Mit den Akkordbezeichnungen, die in der Klavierstimme zu finden sind, könnt ihr sogar weitere Begleitstimmen mit Gitarre oder anderen Instrumenten improvisieren.

Außerdem gibt es sämtliche Stücke als Play-along mit Klavier und Percussion sowie als Aufnahme in der vollen Besetzung mit Solo-Cello. Der QR-Code auf der Rückseite des Hefts leitet euch zum Audiostream der Aufnahmen. Stücke, die in der Notenausgabe kein Klaviervorspiel aufweisen, beginnen im Play-along jeweils mit zwei Percussion-Takten. So könnt ihr euch beim Dazuspielen gleich optimal eingrooven. An einigen Stellen stehen im Notentext eingeklammerte Fermaten oder Ritardandos. Diese sind für Live-Aufführungen gedacht. Aus Gründen des Zusammenspiels sind diese in den Play-alongs nicht ausgeführt.

Viel Spaß beim Musik machen mit der Steilvorlage. Und: Lasst die Lagen rocken!

Im Herbst 2021

Stephanie Schupp und Johannes Söllner